

Die DGZI – für Sie unterwegs

Der ausgehende Winter hat noch einmal mit zahlreichen internationalen Implantologie-Events aufgewartet, für die wir, die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. (DGZI), für unsere Mitglieder und Leser des Implantologie Journals unterwegs waren. Zum einen ist das mit mehr als 2.500 Teilnehmern beeindruckend große Jahrestreffen der amerikanischen Academy of Osseointegration zu nennen. Mit einer DGZI-Delegation vor Ort konnten wir bestehende Kontakte pflegen und neue knüpfen. Der internationale Austausch über implantologische Kenntnisse ist ein wesentlicher Baustein zur Qualitätssicherung unserer eigenen Curricula und Grundlage für die wissenschaftliche Konzeptionierung der DGZI-Jahreskongresse. International anerkannte Referenten, aber auch neue junge aufstrebende Kollegen können oft durch persönliche Kontakte und Gespräche gewonnen werden. So richtete sich der AO Präsident Dr. Pollack an die Teilnehmer: „Ein Großteil dessen, was wir aus solchen Treffen für uns mitnehmen, entsteht, wenn wir Ideen und Probleme mit unseren Kollegen teilen. Im Vortragssaal neben jemandem zu sitzen, der am anderen Ende des Landes oder der Welt, mit anderen Perspektiven und unter anderen Voraussetzungen andere Verfahren praktiziert, eröffnet viele Möglichkeiten und neue Ansichten.“ Natürlich war auch die 37. Internationale Dental-Schau in Köln ein zentrales Ereignis für alle Beteiligten der Branche. Zum einen gibt es wohl kein zweites Event, das (dermaßen) geeignet ist, einen Überblick über bestehende Technologien in der Implantologie

zu bekommen, wie die IDS. Es zeigte sich, dass die Versprechungen aus den vergangenen Jahren hinsichtlich des digitalen Workflows in der geführten implantologischen Chirurgie langsam eingelöst werden. Immer mehr integrierte Lösungen mit präzisen und sicheren Verfahren drängen auf den Markt. Zum anderen trifft man auf der IDS in unvergleichlicher Dichte und neue Gesprächspartner für gemeinsame Vorhaben. Die DGZI konnte erfolgreich mit der Unterstützung von OT medical eine eigene Anlaufstelle vorweisen. Hierfür möchten wir uns recht herzlich bedanken!

Noch ein Wort zu unseren wissenschaftlichen Aktivitäten: Auch in diesem Jahr sind wieder DGZI-Awards anlässlich des 47. Jahreskongress am 29. und 30. September in Berlin ausgeschrieben worden. Es werden sowohl der DGZI Implant Dentistry Award 2017 (Preisgeld 5.000 Euro) als auch der DGZI Dissertationspreis 2017 (Preisgeld 2.000 Euro) ausgelobt. Der Einsendeschluss für beide Awards ist der 31. Mai. Nähere Angaben sowie Teilnahmebedingungen finden Sie auf der Webseite unserer Fachgesellschaft unter www.dgzi.de oder in diesem Heft auf Seite 36. Darüber hinaus haben alle Kollegen weiterhin die Möglichkeit, das vielfältige Fortbildungsangebot, wie z. B. das Curriculum und das Continuum der DGZI, zu nutzen. Mit dem Curriculum Implantatprothetik, dem Tätigkeitsschwerpunkt Zahn-technische Implantatprothetik und dem Spezialisten Implantatprothetik führt die DGZI konsequent ihren Weg fort, auch dem Zahntechniker umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zu schaffen.



Großer Wert wird in den praktisch geprägten Kursen auf die Vermittlung der digitalen Techniken gelegt. Zum Einsatz kommen unter anderem DGZI-bewährte Referenten, wie z. B. der Past-Präsident der DGZI Priv.-Doz. Dr. Friedhelm Heinemann, Prof. Dr. Werner Götz sowie die DGZI-geprüften erfolgreichen Praktiker des Tätigkeitsschwerpunktes Zahntechnische Implantatprothetik. Das völlig neu konzipierte Curriculum zum „Tätigkeitsschwerpunkt Zahntechnische Implantatprothetik – DGZI“ findet am 1. und 2. September 2017 statt – also nach der Sommerpause. Haben Sie viel Spaß bei der Lektüre der neuen Ausgabe des Implantologie Journals,



Ihr Dr. Rolf Vollmer
1. Vizepräsident und Schatzmeister
der DGZI e.V.